Künstlicher Nebel ist ein wichtiges Kriegsmittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **30 (1954-1955)**

Heft 22

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-709641

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pistolenschießen SUOV-Scheibe

Auszeichnung Kranz:

1. Füs. Rudin Albert, UOV Baselland Vet. . . . . 57 Punkte
2. Wm. Gaß Ernst, UOV Baselland Vet. . . . . 56 Punkte
3. Adj.-Uof. Hänggi Werner, UOV Baselstadt . . . 55 Punkte
   Wm. Wagner Alfred, UOV Luzern . . . . . 55 Punkte
4. Four. Seiler Emil, UOV Baselland . . . . . 54 Punkte
5. Oblt. Häfelfinger Ernst, UOV Baselland . . . . 53 Punkte
   Gfr. Forcella Willi, UOV Solothurn . . . . . 53 Punkte
   Wm. Kocher Erhard, UOV Solothurn . . . . . 53 Punkte

Freie Scheibe «Farnsburg»

A. *Gewehrschießen*

Auszeichnung Kranz

1. Kpl. Nyffeler Ernst, UOV Baselland . . . . . 56 Punkte
2. Hptm. Handschin Hans, UOV Baselland . . . . 54 Punkte
   Adj.-Uof. Grollimund Max, UOV Baselland . . . 54 Punkte
   Fw. Strub Paul, UOV Baselland . . . . . 54 Punkte
   Fw. Ott Hans, UOV Baselland . . . . . 54 Punkte
   Wm. Stadler Jakob, UOV Schönenwerd . . . . . 54 Punkte
3. Kpl. Graf Karl, Art.-Verein Baselland . . . . . 53 Punkte
4. Fw. Buser Albert, UOV Baselland . . . . . 52 Punkte
   Four. Brosi Walter, UOV Baselland . . . . . 52 Punkte
   Gfr. Buser Hermann, UOV Baselland . . . . . 52 Punkte
5. Fw. Buser Paul, UOV Baselland . . . . . 51 Punkte
   Kpl. Schaub Walter, UOV Baselland . . . . . 51 Punkte
6. Four. Schneeberger Alfred, UOV Wiedlisbach . . 50 Punkte
   Four. Trippmacher Paul, UOV Baselland . . . . 50 Punkte
   Wm. Müller Josef, UOV Glarus . . . . . 50 Punkte
   Kpl. Widmer Fritz, UOV Schönenwerd . . . . . 50 Punkte

B. *Pistolenschießen*

Auszeichnung Kranz

1. Fw. Sollberger August, UOV Baselland . . . . 60 Punkte
2. Gfr. Forcella Willi, UOV Solothurn . . . . . 58 Punkte
3. Oblt. Häfelfinger Ernst, UOV Baselland . . . . 56 Punkte
   Fw. Buser Paul, UOV Baselland . . . . . 56 Punkte
4. Kpl. Mächler Peter, UOV Baselland . . . . . 55 Punkte
5. Oberstlt. Grieder Max, UOV Baselland . . . . . 54 Punkte
   Kpl. Bodmer Erwin, UOV Glarus . . . . . 54 Punkte
   Four. Buser Theo, UOV Baselland . . . . . 54 Punkte

Künstlicher Nebel ist ein wichtiges Kriegsmittel

Nebel und Rauch sind nicht nur gute und allgemein bekannte Tarnmittel, die zum Beispiel ein maßgebliches Verdienst am geglückten Uebergang der alliierten Armeen über den Rhein in der letzten Phase des Zweiten Weltkrieges hatten, sondern wurden in letzter Zeit auch als Schutzmittel gegen die Auswirkungen der Atombombe erkannt. Studien und Versuche, welche die Forschungsabteilung der schwedischen Armee in Zusammenarbeit mit der Schutzschule in Rosersberg in den letzten Monaten machten, ergeben, daß die Wirkung der Wärmestrahlen einer Atombombe gegen Truppen, die rechtzeitig in Rauch oder Nebel eingehüllt werden konnten, um 50 Prozent vermindert wird. In der schwedischen Armee wurden letztes Jahr besondere Nebelzüge aufgestellt, die als selbständige Einheiten gelten und den Armeekorpsstäben zugeteilt sind. Diese Züge sind mit dem neuen schwedischen Nebelgerät M 1 ausgerüstet. Es handelt sich dabei um einen Rauchgenerator, der als Rohstoff ein dünnfließendes Schmieröl verwendet, das in der Brennkammer des Generators verdampft und als Nebel, der aus kleinen Oeltropfen besteht, ausgeblasen wird. Der Oelverbrauch variiert je nach Generatorentyp zwischen 250 und 400 l Oel in der Stunde. Ein schwedischer Rauchzug, der mit geländegängigen Fahrzeugen ausgerüstet ist, vermag mit seinen Generatoren ein Gebiet von 2 × 5 km zu decken. Bei günstigen Verhältnissen sogar 3 × 10 km.

Unsere beiden Bilder, die vom Berichterstatter anläßlich der Atommanöver in Dalarna aufgenommen wurden, zeigen einen solchen Nebelgenerator im Einsatz. Ein Brückenübergang über die Seenkette der Barkenseen lag bei schönstem Wetter und guter Fliegersicht während Tagen unter einer dicken Nebeldecke.

Die Bedeutung des Nebels ist auch in der Schweizerarmee nicht unbekannt, verfügt unsere Luftwaffe doch über Nebelbomben, die Artillerie über Nebelgranaten und die Minenwerfer über Nebelgeschosse. Dazu kommen die der Infanterie bekannten Rauchbüchsen verschiedener Größen.

Nationalrat Armin Meili schrieb in seiner bemerkenswerten Schrift «Braucht die schweizerische Armee Panzerwagen?» über den Nebel: «Zur Tarnung gehört auch die Vernebelung. Sie ist die wirksamste Ergänzung der Flab. Eine massive Verstärkung der Nebelausrüstung unserer Truppe empfiehlt sich daher.» -th.

P-16 — das neue schweizerische Armeeflugzeug

Von Heinrich Horber

Wie bereits aus der Tagespresse hervorging, hat unlängst in Altenrhein eine Pressevorführung stattgefunden, bei der die neue Flugzeug-Prototype P-16 am Boden und im Fluge gezeigt wurde. Diese Vorführung stand unter den Auspizien der Kriegstechnischen Abteilung des EMD und wurde geleitet von dessen Pressechef Major Kurz. Der interessanten Schau wohnten auch bei: der Chef der KTA., Oberstbrigadier v. Wattenwyl, der Chef der Sektion für Flugmaterialbeschaffung, Oberstlt. König, und als Vertreter der Flug- und Fahrzeugwerke AG. Altenrhein Direktor Dr. Garoni. An der den Flugvorführungen vorangegangenen Presseorientierung sprachen die Herren v. Wattenwyl und König über die schweizerische Militärflugzeugentwicklung im allgemeinen, über deren heutigen Stand und über die Zukunftsaufgaben und -aussichten. Dr. Garoni berichtete eingehend über